

1	INHALTSVERZEICHNIS		
2	ANGABEN ZU MASCHINE UND HERSTELLER		
3	FAXSIMILE KOPIE DER ERKLÄRUNG EU-KONFORMITÄT		
4	BESCHREIBUNG DER MASCHINE		
5	BETRIEBFÜHRUNG UND TRANSPORT		
6	ALLGEMEINE WARHNHINWEISE		
7	SICHERHEITSANLEITUNGEN		
8	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN		
9	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN		
10	TECHNISCHE MERKMALE		
11	LEISTUNGEN		
12	ELEKTRISCHE DATEN		
13	BETRIEBSSBEDINGUNGEN		
14	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN		
15	STROMVERSORGUNG		
16	ARBEITSZYKLUS		
17	ERLAUBTE UND VERBOTENE FLUIDS		
18	INSTALLATION		
19	POSITIONIERUNG, KONFIGURATION UND ZUBEHÖR		
20	ANMERKUNGEN ZU FÖRDER- UND ANSAUGLEITUNGEN		
21	VERBINDUNGEN UND ANSCHLÜSSE		
22	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE		
23	ANSCHLUSS DER LEITUNGEN		
24	ERSTER START		
25	TÄGLICHER EINSATZ		
26	WARTUNG		
27	GERÄUSCHPEGEL		
28	STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG		
29	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG		
30	BERSICHTSBLÄTTFELN		
31	AUSSENMASSE		
32	ANGABEN ZU MASCHINE UND HERSTELLER		
33	FAXSIMILE KOPIE DER ERKLÄRUNG EU-KONFORMITÄT		
34	BESCHREIBUNG DER MASCHINE		
35	BETRIEBFÜHRUNG UND TRANSPORT		
36	ALLGEMEINE WARHNHINWEISE		
37	SICHERHEITSANLEITUNGEN		
38	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN		
39	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN		
40	TECHNISCHE MERKMALE		
41	LEISTUNGEN		
42	ELEKTRISCHE DATEN		
43	BETRIEBSSBEDINGUNGEN		
44	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN		
45	STROMVERSORGUNG		
46	ARBEITSZYKLUS		
47	ERLAUBTE UND VERBOTENE FLUIDS		
48	INSTALLATION		
49	POSITIONIERUNG, KONFIGURATION UND ZUBEHÖR		
50	ANMERKUNGEN ZU FÖRDER- UND ANSAUGLEITUNGEN		
51	VERBINDUNGEN UND ANSCHLÜSSE		
52	ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE		
53	ANSCHLUSS DER LEITUNGEN		
54	ERSTER START		
55	TÄGLICHER EINSATZ		
56	WARTUNG		
57	GERÄUSCHPEGEL		
58	STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG		
59	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG		
60	BERSICHTSBLÄTTFELN		
61	AUSSENMASSE		

6	SICHERHEITSANLEITUNGEN		
7	ACHTUNG		
8	STRIKT DEN KONTAKT ZWISCHEN DER STROMVERSORGUNG UND DER ZU PUMPENDEN FLÜSSIGKEIT VERMEIDEN.		
9	KONTROLL-/WARTUNGSVORGÄNGE		
10	BRAND-EXPLOSION		
11	Bei Vorhandensein von entflammaren Flüssigkeiten im Arbeitsbereich, können entflammare Ausdünstungen vorkommen, die während des Gebrauchs der Zapfstelle einen Brand oder eine Explosion verursachen können.		
12	STROMSCHLAG		
13	Dieses Gerät muss geerdet werden. Eine unsachgemäße Installation oder Verwendung kann zu einem Stromschlag führen.		
14	Nach dem Gebrauch ausschalten oder das Versorgungskabel ausstecken.		
15	Verwenden Sie im Freien nur zugelassene Verlängerungen, die für diese Verwendung vorgesehen sind, mit einem ausreichenden Leitungsquerschnitt gemäß den geltenden Vorschriften.		
16	Stellen Sie sicher, dass Stecker und Buchse der Verlängerungskabel intakt sind.		
17	Ungeeignete Erweiterungen können gefährlich sein.		
18	Verwenden Sie im Freien nur Verlängerungen, die für den spezifischen Gebrauch gemäß den geltenden Vorschriften geeignet sind.		
19	Die Verbindung zwischen Stecker und Steckdose muss wasserfrei bleiben.		
20	Den Stecker und die Steckdose niemals mit nassen Händen berühren.		
21	Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn das Netzschlusskabel oder wichtige Geräteteile, z. der Saug-/Druckschlauch, die Pistole oder die Sicherheitseinrichtungen sind beschädigt. Ersetzen Sie das beschädigte Rohrchen vor dem Gebrauch sofort.		
22	Als allgemeine Vorschrift für die elektrische Sicherheit ist es immer ratsam, die Geräteversorgungsleitung wie folgt zu schützen:		
23	- Mit einem thermomagnetischen Schalter/Trennschalter, der eine für die Stromleitung angemessene Strombelastbarkeit hat.		
24	- Mit einem 30mA Fehlstromschalter.		
25	Der Stromanschluss muss einen Schutzschalter haben (GFCI). Die Installationsvorgänge werden bei geöffnetem Gehäuse und zugänglichen Stromkontakten ausgeführt. Zur Vermeidung der Gefahr von Stromschlägen haben alle diese Vorgänge, bei vom Stromnetz isoliertem Gerät, zu erfolgen.		
26	Die Einheit niemals in Betrieb setzen, wenn man ermüdet ist oder unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol steht.		
27	Wenn das Gerät unter Spannung oder Druck steht, den Arbeitsbereich nicht verlassen.		
28	Alle Geräte ausschalten, wenn sie nicht verwendet werden.		
29	Das Gerät nicht verstellen oder verändern. Verstellungen oder Veränderungen des Geräts können die Zulassungen nicht nach und die Sicherheit gefährden.		
30	Die Schläuche und Kabel müssen entfernt vom Verkehr, von scharfen Kanten, in Bewegung stehenden Teilen und heißen Oberflächen verlaufen.		
31	Die Schläuche nicht verdrehen oder zu stark biegen und nicht zum Ziehen des Geräts verwenden.		
32	Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.		
33	Alle geltenden Sicherheitsvorschriften einhalten.		
34	Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Flüssigkeiten und Geräte nicht berühren.		
35	Das Sicherheitsdatenblatt lesen, damit man über die spezifischen Risiken der verwendeten Flüssigkeiten unterrichtet ist.		
36	Die gefährlichen Flüssigkeiten in zugelassenen Behältern aufbewahren und den geltenden Richtlinien entsprechend entsorgen.		
37	Kommt das behandelte Produkt längere Zeit mit der Haut in Berührung, kann sich diese reizen, deshalb beim Zapsen stets Schutzhandschuhe tragen.		
38	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN		
39	Kontakt mit dem Produkt		
40	Personen, die von Stromschlag getroffen wurden		
41	HINWEIS		
42	Wesentliche Eigenschaften der Schutz-ausrüstung		
43	Zu tragende persönliche Schutz-ausrüstungen		
44	Unfallverhütungsschuhe;		
45	am Körper anliegende Kleidung;		
46	Schutzhandschuhe;		
47	Schutzhülle;		
48	Betriebsanleitung		
49	Ein längerer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann zu Hautreizungen führen; benutzen Sie während der Abgabe immer die Schutzhandschuhe.		

9 TECHNISCHE MERKMALE					
9.1 LEISTUNGEN					
In einem Kurvendiagramm wird die Leistung je nach Gegendruck veranschaulicht.					
Betriebs- Punkt				Typische Konfiguration drucksei-	
	Förderleistung	Spannung (V)	Aufnahme (A)	4 Meter Schlauch zu 3/4" Literzähler K24	Düsele mit Handbetrieb Automatische Abgabepip- tole
A (Maximale Leistung)	28	120	3,1	•	•
	32	230	1,2		
B (Erhöhte Leistung)	27	120	3,2	•	•
	31	230	1,3		
C (Nennbedingungen)	25	120	3,3	•	•
	29	230	1,3		
D (Bypass)	0	120	3,3	Druckseite geschlossen	
		230	1,3		

The graph illustrates the relationship between flow rate (Förderleistung) and backpressure (Gegendruck). The y-axis represents flow rate in l/min, and the x-axis represents backpressure in Bar. The curve shows a gradual decrease in flow rate as backpressure increases, followed by a sharp drop to zero flow at point D.

Point	Flow Rate (l/min)	Backpressure (Bar)
A	28	0.1
B	27	0.2
C	25	0.3
D	0	0.5

FRANÇAIS (Traduit de l'italien)

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

TABLE DES MATIERES

IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DU CONSTRUCTEUR
COPIE SIMILAIRE DE LA DECLARATION UE DE CONFORMITE
DESCRIPTION DE LA MACHINE
4.1 MANUTENTION ET TRANSPORT
CONSIGNES GENERALES
NORMES DE SECURITE
NORMES DE SECOURS
CONSIGNES GENERALES DE SECURITE
DONNEES TECHNIQUES
PERFORMANCES
DONNEES ELECTRIQUES
CONDITIONS DE TRAVAIL
CONDITIONS AMBIANTES
11.1
11.2 ALIMENTATION ELECTRIQUE
11.3 CONDITIONS DE TRAVAIL
11.4 FLUIDES ADMIS ET NON ADMIS
INSTALLATION
12.1 POSITIONNEMENT, CONFIGURATIONS
12.2 ACCESSOIRES
12.3 CONSIDERATIONS SUR LES LIGNES DE REFOULEMENT ET D'ASPIRATION
13.1 CONNEXIONS ELECTRIQUES
13.2 BRANCHEMENT DES TUYAUX
PREMIERE MISE EN MARCHÉ
UTILISATION QUOTIDIENNE
ENTRETIEN
NIVEAU DU BRUIT
PROBLEMES ET SOLUTIONS
DEMOLITION ET ELIMINATION
VUES ECLATEES
ENCOMBREMENTS

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

IDENTIFICATION DE LA MACHINE ET DU CONSTRUCTEUR

CODE PRODUIT

PIUSI P103 SPA
SUZZARABLU PUMP
F002030900
SUZZARABLU PUMP
230V 50Hz
1.5A

AN DE PRODUCTION

YEAR 2022
16.11.2022
40191
CIN 46022

DONNEES TECHNIQUES

120/230V AC

PIUSI S.p.A.
Via Piacinotti 16/A - Z.I. Rangavino - 46029 Suzzara (MN) Italie

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

COPIE SIMILAIRE DE LA DECLARATION UE DE CONFORMITE

La société soussignée: PIUSI S.p.A.
Via Piacinotti 16/A z.i. Rangavino - 46029 Suzzara - Mantova
- Italy
DECLARE sous sa responsabilité que l'équipement décrit ci-après:
Description : **Machine destinée pour le transvasement de Aus32/Aus40 - EAU - Ad-Blue® -**
ontient:
Modèle : **Pompe à membrane**
N° de matricule: se référer au Numéro du lot repris sur la plaquette CE appliquée au produit.
Année de construction : se référer à l'année de production reprise sur la plaquette CE appliquée au produit.
est conforme à la législation suivante:
- Règlement sur les machines
- Compatibilité électromagnétique
Le dossier technique est à la disposition de l'autorité compétente sur demande motivée chez PIUSI S.p.A. ou suite à une demande envoyée à l'adresse e-mail: doc.tec@piusi.com.
LA DECLARATION ORIGINALE DE CONFORMITE EST FOURNIE SEPARÉMENT AVEC LE PRODUIT

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

DESCRIPTION DE LA MACHINE

POMPE MOTEUR

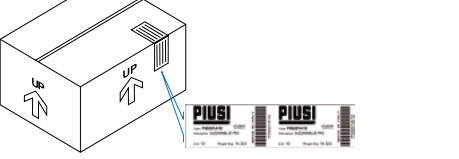
Pompe à diaphragme volumétrique à cinq chambres.
Moteur à balais alimenté par courant continu en basse tension avec cycle intermittent, fermé avec classe de protection IP55 selon CEI-EN 60034-5, directement bridé au corps de la pompe.

4.1 MANUTENTION ET TRANSPORT

Vu le poids et les dimensions limités des pompes, leur manutention ne requiert pas l'utilisation d'appareils de levage. Avant l'expédition, les pompes sont soigneusement emballées. Contrôler l'emballage à la réception et stocker dans un endroit sec.
La pompe est fournie dans un emballage approprié à l'expédition.
Une étiquette appliquée sur l'emballage contient les suivantes informations du produit

EMBALLAGE

+ nom
+ code
+ poids



5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

CONSIGNES GENERALES

Consignes importantes
Symboles utilisés dans le manuel
Conservation du manuel
Droits de reproduction

Pour préserver la sécurité des opérateurs, éviter des endommagements au système de distribution. Avant de procéder à n'importe quelle opération sur le système de distribution, il est indispensable d'avoir lu et compris tout le manuel d'instructions.
Le manuel reprend les symboles suivants pour mettre en évidence des indications et des consignes particulièrement importantes.
ATTENTION
Ce symbole indique des normes contre les accidents pour les opérateurs et les personnes exposées.
AVERTISSEMENT
Ce symbole indique qu'il existe la possibilité d'endommager les appareils et/ou leurs composants.
REMARQUE
Ce symbole signale des informations utiles.
Ce manuel doit rester intégré et complètement lisible car l'utilisateur final et les techniciens spécialisés autorisés à l'installation et à l'entretien doivent pouvoir le consulter en tout moment.
Tous les droits de reproduction de ce manuel sont réservés à la société Piusi S.p.A.
Le texte ne peut être utilisé dans d'autres documents sans l'autorisation écrite de Piusi S.p.A.
© Piusi S.p.A.
CE MANUEL APPARTIENT A LA SOCIETE PIUSI S.p.A.
TOUTE REPRODUCTION, MEME PARTIELLE, EST STRICTEMENT INTERDITE.
Ce manuel appartient à la société Piusi S.p.A. qui est le propriétaire exclusif de tous les droits prévus par les lois applicables, y compris, sans s'y limiter, les règles en matière de droit d'auteur. Tous droits en vertu de ces dispositions sont réservés à Piusi S.p.A. Sont expressément interdites, en absence d'autorisation écrite préalable de Piusi S.p.A., la reproduction, même partielle, de ce manuel, la publication, la modification, la transcription, la divulgation, la distribution, la commercialisation sous quelque forme que ce soit, la traduction et/ou la transformation, le prêt et toute autre activité réservée par la loi à Piusi S.p.A.

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

NORMES DE SECURITE

ATTENTION

Réseau électrique - vérifications préliminaires à l'installation

intervention de contrôle ou entretien

Avant toute intervention de contrôle ou de maintenance, couper L'ALIMENTATION

INCENDIE - EXPLOSION

Lorsque des liquides inflammables sont présents dans la zone de travail, comme de l'essence, de la lave-glace, il faut savoir que les vapeurs inflammables peuvent s'accumuler et exploser.

CHOC ELECTRIQUE

Cet appareil doit être mis à la terre. Une mauvaise mise à la terre, une installation ou utilisation incorrecte du système peuvent provoquer un choc électrique.
Éteindre et débrancher le câble d'alimentation avant de procéder à l'entretien de l'appareil.
Se connecter uniquement à une prise électrique mise à la terre.
En extérieur, n'utilisez que des rallonges autorisées prévues à cet usage, avec une section de conduction suffisante, conformément à la réglementation en vigueur.
Assurez-vous que la fiche et la prise des rallonges sont intactes. Des extensions inadéquates peuvent être dangereuses.
En extérieur, n'utilisez que des rallonges adaptées à l'usage spécifique, conformément à la réglementation en vigueur.
La connexion entre la fiche et la prise doit rester à l'écart de l'eau.
Ne jamais toucher la fiche électrique ou la prise avec les mains mouillées.
Ne pas allumer l'appareil si le câble d'alimentation ou autres parties détachées de l'appareil, comme la tuyauterie d'aspiration/refoulement, le pistolet ou les dispositifs de sécurité sont endommagés. Remplacer les composants endommagés avant le fonctionnement.
Pour des raisons de sécurité, nous recommandons que, en principe, l'appareil soit utilisé uniquement avec un interrupteur différentiel (max 30 mA).
Les connexions électriques doivent utiliser un disjoncteur-détecteur de fuites à la terre (DDFT).
L'installation est effectuée avec boîte ouverte et contacts électriques accessibles. Toutes ces opérations doivent être effectuées avec appareil isolé du réseau électrique pour éviter tout risque d'électrocution !
Ne pas faire fonctionner l'unité lorsque vous êtes fatigués ou sous l'influence de drogues ou d'alcool.
Une mauvaise utilisation peut provoquer des blessures graves ou la mort.
Éteindre tout l'appareil quand on ne l'utilise pas.
Ne pas altérer ou modifier l'appareil. Toute modification ou transformation peut rendre nulle les homologations d'agence et provoquer des risques pour la sécurité.
Disposer les tuyaux et les câbles loin des zones de circulation, des zones vivs, des pièces en mouvement et des surfaces chaudes.
Ne pas piler ni courber excessivement les tuyaux ni les utiliser pour tirer l'appareil.
Tenir les enfants et les animaux à l'écart de la zone de travail.
Respecter toutes les normes de sécurité en vigueur.
Pour éviter de graves brûlures ne pas toucher le fluide chaud ou l'appareil.

Brûlures

Danger: Les surfaces de l'appareil et du fluide qui sont chauffés peuvent devenir très chaudes pendant le fonctionnement.

Danger: fluide toxique ou vapeurs.

Lire la FDS pour connaître les dangers spécifiques des fluides qu'on utilise.
Stocker le fluide dangereux dans les récipients prévus, et éliminer ce matériau conformément aux lignes de conduite en vigueur.
Le contact prolongé avec le produit traité peut causer des irritations à la peau; toujours utiliser des gants de protection pendant les opérations de distribution.

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

NORMES DE SECOURS

Contact avec le produit

En cas de décharge électrique

REMARQUE

Consulter les fiches relatives à la sécurité du produit

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Caractéristiques essentielles de l'équipement de protection

Dispositifs de protection individuelle à endosser

Chaussures de sécurité;

Vêtements tout près du corps;

Gants de protection;

Lunettes de sécurité;

Manuel d'instructions;

Gants de protection

Endosser un équipement de protection qui soit :
- approprié aux opérations à effectuer ;
- résistant aux produits employés pour le nettoyage.

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

DONNEES TECHNIQUES

9.1 PERFORMANCES

Le diagramme des prestations montre le débit en fonction de la contre-pression.

Point de fonctionnement	Débit	Tension (V)	Absorption (A)	Configuration type en refoulement
A (Débit maximum)	28	120	3,1	
B	32	230	3,2	
C (Débit élevé)	27	120	3,2	
D	31	230	1,3	
E	25	120	3,3	
F (Conditions nominales)	29	230	1,3	
G	25	120	3,3	
H (By pass)	0	230	1,3	

4 mètres de tuyau de 3/4"

Cont. 1 bar P24

Pistolet manuel

Pistolet automatique

Refoulement fermé

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

DONNEES ELECTRIQUES

MODELE POMPE

ALIMENTATION

COURANT

Version 120V

Version 230V

CA

120

60

3,5

C

230

50

1,5

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

CONDITIONS DE TRAVAIL

11.1 CONDITIONS AMBIANTES

TEMPERATURE HUMIDITE RELATIVE

ATTENTION

Les températures limites indiquées s'appliquent aux composants de la pompe et elles doivent être respectées pour éviter d'éventuels dommages ou un mauvais fonctionnement

12

13

14

15

16

17

18

19

20

ALIMENTATION ELECTRIQUE

REMARQUE

La pompe doit être alimentée par une ligne monophasée en courant alterné dont les valeurs nominales sont indiquées dans le tableau du paragraphe «G» - DONNEES ELECTRIQUES.

Les variations maximums acceptables pour les paramètres électriques sont :
Tension : +/- 5% de la valeur nominale
Fréquence : +/- 2% de la valeur nominale
L'alimentation par des lignes ayant des valeurs en dehors des limites indiquées peut provoquer des dommages aux composants électriques

13

14

15

16

17

18

19

20

CYCLE DE TRAVAIL

REMARQUE

Les pompes ont été conçues pour une utilisation intermittente et un cycle de travail de 20 min. en conditions de contre-pression maximum.

14

15

16

17

18

19

20

FLUIDES ADMIS ET NON ADMIS

ATTENTION

Le fonctionnement en conditions de by-pass est admis seulement pour des temps limités (3 minutes maximum).

FLUIDES ADMIS

- Aus32/Aus40 (DEF, AD-Blue®);
- EAU;
- ANTIGEL
- GAZOLE
- ESSENCE
- LIQUIDES INFLAMMABLES
- PRODUITS CHIMIQUES CORROSIFS
- SOLVANTS
- LIQUIDES AVEC VISCOSITE>20 cst

LIUIDES NON ADMIS ET DANGERS CONSÉQUENTS

- OXYDATION DE LA POMPE
- INCENDIE
- LIQUIDES INFLAMMABLES
- CORROSION ET DOMMAGES AUX PERSONNES
- DOMMAGES AUX GUARNITURES
- SURCHARGE DU MOTEUR

12

13

14

15

16

17

18

19

20

INSTALLATION

ATTENTION

Il est absolument interdit de mettre la pompe en fonction sans avoir puver auparavant aux connexions de la ligne de refoulement et d'aspiration

CONTROLES PRELIMINAIRES

- Vérifier la présence de tous les composants. Demander au producteur les éventuelles pièces qui manquent.
- Contrôler que la machine n'a subi aucun dommage pendant le transport et le stockage.
- Nettoyer avec soin les goulots d'aspiration et de refoulement en enlevant l'éventuelle poussière ou les éventuels restes de matériel d'emballage.
- Contrôler que les données électriques correspondent à celles qui sont indiquées sur la plaquette.
- Toujours installer dans un endroit éclairé.
- Installer la pompe à une hauteur d'au moins 80 cm.

12.1

12.2

12.3

12.4

12.5

12.6

12.7

12.8

12.9

12.10

12.11

12.12

12.13

12.14

12.15

12.16

12.17

12.18

12.19

12.20

POSITIONNEMENT, CONFIGURATIONS ET ACCESSOIRES

REMARQUE

Dans le cas d'installation à l'extérieur, il est nécessaire de procéder à la protection de la pompe en réalisant une marquise.
La pompe peut être installée dans n'importe quelle position (axe de pompe vertical ou horizontal).
La pompe doit être fixée de manière stable en utilisant les trous prévus sur la base le châssis du moteur et en utilisant les anti-vibrations.
LES MOTEURS NE SONT PAS DU TYPE ANTIDÉFLAGRANT. Ne pas les installer où il peut y avoir des vapeurs inflammables.
La vaste gamme d'accessoires qui accompagnent la pompe permet de nombreuses utilisations, installations et applications, pour arriver aux variantes d'orientation de la base d'appui.
La pompe peut être installée dans n'importe quelle position (axe de pompe vertical ou horizontal).

ATTENTION

Il appartient à l'installateur de prévoir les accessoires le ligne nécessaires pour un fonctionnement correct et sur de la pompe. L'utilisation d'accessoires ne convenant pas pour l'utilisation avec de l'huile peut provoquer des dommages à la pompe ou aux personnes ainsi qu'enrainer une pollution.
Pour maximiser les prestations et éviter des endommagements pouvant compromettre le bon fonctionnement de la pompe, toujours demander des accessoires originaux.

REMARQUE

La pompe se compose de :
- Moteur monophasé pourvu un câble d'alimentation de 2 mètres.
- Interrupteur bipolaire
- Condensateur
Câbles et installés à l'intérieur de la boîte à bornes (comme indiqué sur le schéma).
Les caractéristiques du condensateur sont indiquées pour chaque modèle sur la plaquette de la pompe. L'interrupteur a la fonction de marche/arrêt de la pompe et il ne peut en aucun cas remplacer l'interrupteur général prévu par la réglementation en vigueur.

ATTENTION

Toujours prévoir un filtre en aspiration, s'il ne devait pas être présent

13

14

15

16

17

18

19

20

CONNEXIONS ET BRANCHEMENTS

13.1 CONNEXIONS ELECTRIQUES

ATTENTION

IL APPARTIENT A L'INSTALLATEUR DE PROCEDER AU BRANCHEMENT ELECTRIQUE CONFORMEMENT AUX NORMES LEGALES EN VIGUEUR.
Respecter les indications suivantes (qui ne sont pas exhaustives) pour assurer une installation électrique correcte :
- Pendant l'installation et les entretiens, s'assurer que les lignes électriques d'alimentation ne soient pas sous tension.
- Utiliser des câbles caractérisés par des sections minimum, des tensions nominales et le type de pose adéquats aux caractéristiques indiquées dans le paragraphe "DONNEES ELECTRIQUES" et aux locaux où sera effectuée l'installation.
- Toujours fermer la couverture de la boîte à borne avant de fournir l'alimentation électrique et après s'être assurés de l'intégrité des garnitures qui assurent le degré de protection IP55.
- Si les moteurs sont équipés d'une borne à la terre à connecter au ligne à la terre du réseau.
La pompe se compose de :
- Moteur monophasé pourvu un câble d'alimentation de 2 mètres.
- Interrupteur bipolaire
- Condensateur
Câbles et installés à l'intérieur de la boîte à bornes (comme indiqué sur le schéma).
Les caractéristiques du condensateur sont indiquées pour chaque modèle sur la plaquette de la pompe. L'interrupteur a la fonction de marche/arrêt de la pompe et il ne peut en aucun cas remplacer l'interrupteur général prévu par la réglementation en vigueur.

FOURNITURES DE LA POMPE

INTERRUPTEUR

CONDENSATEUR

13.2 BRANCHEMENT DES TUYAUX

AVANT-PROPOS

ATTENTION

Le mauvais raccordement peut endommager la pompe.

CONTROLES PRELIMINAIRES

REMARQUE

Toujours prévoir un filtre en aspiration, s'il ne devait pas être présent

14

15

16

17

18

19

20

PREMIERE MISE EN MARCHÉ

AVANT-PROPOS

ATTENTION

Ne pas utiliser la pompe à sec pendant plus de 5 minutes; ceci peut provoquer de sérieux dommages à ses composants.
Des fuites de gazole peuvent provoquer des dommages aux biens et aux personnes.
Ne jamais lancer ou arrêter la pompe en introduisant ou en enlevant l'alimentation
- Un contact prolongé de la peau avec certains liquides peut provoquer des dommages. L'utilisation de lunettes et de gants est conseillée.
Des conditions de travail extrêmes avec des cycles de travail qui dépassent les 20 minutes peuvent provoquer une hausse de température du moteur et l'endommager. Pour chaque cycle de travail de 20 minutes, prévoir une phase de refroidissement de 20 minutes avec moteur éteint.
Durant la phase d'amorçage, la pompe doit décharger la ligne de refoulement de l'air qui s'y trouve. Par conséquent, il est nécessaire de maintenir l'orifice d'évacuation ouvert pour permettre la sortie de l'air.
Si la fin de la ligne de refoulement est installée en pistolet de type automatique, l'évacuation de l'air peut être difficile à cause du dispositif d'arrêt automatique qui maintient la soupape fermée. On conseille de démonter provisoirement le pistolet automatique au cours de la phase du premier démarrage.
Selon les caractéristiques de l'installation, la phase d'amorçage peut durer de quelques secondes à quelques minutes. Si cette phase se prolonge outre mesure, arrêter la pompe et effectuer les contrôles suivants:
- que la pompe ne soit pas en train de travailler complètement à sec (introduction du liquide par le conduit de refoulement);
- que la tuyauterie d'aspiration garantisse l'absence d'infiltrations;
- que le filtre en aspiration n'est pas engorgé;
- que la hauteur d'aspiration ne dépasse pas 2 mètres;
- que le tuyau de refoulement permette une évacuation aisée de l'air.
Quand l'amorçage a eu lieu, vérifier que la pompe fonctionne à l'intérieur du champ prévu, en particulier :
- que dans les conditions de contre-pression maximum l'absorption du moteur rentre dans les valeurs indiquées sur la plaquette.
- que la pression en aspiration ne dépasse pas 0.5 bar.
- que la contre-pression en refoulement ne dépasse pas la contre-pression maximum prévue par la pompe.

15

16

17

18

19

20

UTILISATION QUOTIDIENNE

PROCEDURE D'UTILISATION

ATTENTION

La vanne du by-pass permet le fonctionnement avec refoulement fermé seulement pour des temps limités (max. 3 minutes).
Afin d'éviter des endommagements à la pompe après l'usage, assurer que la pompe est éteinte.
En cas de panne d'électricité, éteindre immédiatement la pompe.
Si on utilise des colles sur le circuit d'aspiration et de refoulement de la pompe, il faut absolument éviter que ces produits puissent entrer dans la pompe.
Des corps étrangers dans le circuit d'aspiration et de refoulement de la pompe peuvent provoquer des dysfonctionnements et la rupture des composants de la pompe.
En cas de fonctionnement à sec prolongé de la pompe, il se pourrait que le circuit d'aspiration se vide et que l'aspiration soit difficile. Dans ce cas, il faut remplir le circuit d'aspiration avec de l'eau déminéralisée.

16

17

18

19

20

ENTRETIEN

Normes de sécurité

Personnel autorisé à effectuer les interventions d'entretien

Interventions à effectuer

UNE FOIS PAR SEMAINE

UNE FOIS PAR MOIS

Pompe inutilisée pendant de longues périodes.

Le système de distribution a été conçu et construit de façon à limiter les opérations d'entretien.
Avant d'effectuer tout type d'entretien, le système de distribution doit être déconnecté de toute alimentation électrique et hydraulique. Durant l'entretien, il est obligatoire d'utiliser les dispositifs de protection individuelle (DPI).
Pour obtenir un bon fonctionnement de la pompe, il est toutefois nécessaire de tenir compte des recommandations minimum suivantes:
- Contrôler que les joints des tuyaux ne soient pas relâchés pour éviter des fuites éventuelles.
- Contrôler le filtre de ligne installé en aspiration et le maintenir propre.
- Contrôler les corps de la pompe et le maintenir propre.
- Contrôler que les câbles d'alimentation électrique se trouvent dans de bonnes conditions.
Si on prévoit de ne pas utiliser le système pendant au moins 15 jours, il faudra le vider pour éviter la cristallisation du produit à l'intérieur de l'installation et, ensuite, effectuer un cycle de lavage.

17

18

19

20

NIVEAU DU BRUIT

Dans des conditions normales de fonctionnement, l'émission de bruit de tous les modèles ne dépasse pas les 70 dB à la distance de 1 mètre de l'électropompe.

18

19

20

PROBLEMES ET SOLUTIONS

Pour tout problème, il convient de s'adresser au centre d'assistance agréé le plus près de votre zone.

PROBLEME	CAUSE POSSIBLE	CORRECTION
LE MOTEUR NE TOURNE PAS	Rotor bloqué	Contrôler les connexions électriques et les systèmes de sécurité
LE MOTEUR TOURNE LENTE- MENT LORS DE LA MISE EN MARCHÉ	Problèmes au moteur	Contrôler le Service Assistance
	Basse tension d'alimentation	Reporter la tension dans les limites prévues
	Niveau bas dans le récipient d'aspiration	Nettoyer et/ou remplacer la soupape
	Soupape de pied bloquée	Nettoyer le filtre
	Filtre engorgé	Nettoyer le filtre
	Excessive dépression de l'aspiration	Baisser la pompe par rapport au niveau du récipient ou augmenter la section des tuyaux
	Pertes élevées de charge dans le circuit de refoulement ou de diamètre supérieur (fonctionnement avec by-pass ouvert)	Utiliser des tuyaux plus courts pour le circuit de refoulement ou de diamètre supérieur
	Soupape de by-pass bloquée	Démonter la soupape, la nettoyer et/ou la remplacer
	Entrée d'air dans la pompe ou dans le tuyau d'aspiration	Contrôler l'étanchéité des connexions
	Restriction du tuyau en aspiration	Utiliser un tuyau adéquat à travailler en dépression
	Basse vitesse de rotation	Contrôler la tension de la pompe; régler la tension ou/et utiliser des câbles de section supérieure
	Le tuyau d'aspiration se pose sur le fond du réservoir	Soulever le tuyau
	Présence de cavitation	Réduire la dépression à l'aspiration
	Fonctionnement irrégulier du by-pass	Débitier jusqu'à purger l'air qui se trouve dans le système de by-pass
	Présence d'air dans le liquide	Vérifier les connexions en aspiration
	Endommagement du joint	Contrôler et, éventuellement, remplacer le joint mécanique
	Le circuit d'aspiration est obstrué	Enlever l'obstruction du circuit d'aspiration
	Dysfonctionnement d'une rampe de pied	Remplacer la soupape de pied
	Les chambres d'aspiration sont sèches.	Ajouter du liquide du côté du refoulement de la pompe.
	Les chambres de la pompe sont sales ou obstruées.	Enlever les obstructions des soupapes d'aspiration et de refoulement.

19

20

DEMOLITION ET ELIMINATION

Avant-propos

Elimination de l'emballage: Elimination des parties métalliques:

Elimination des composants électriques et électroniques

Informations relatives à l'environnement pour les clients résidant dans un pays membre de l'union européenne

En cas de démolition, ses parties doivent être confiées à des entreprises spécialisées en élimination et recyclage des déchets industriels et en particulier:
L'emballage est constitué par du carton biodégradable qui peut être confié aux entreprises qui récupèrent la cellulose.
Les parties métalliques, aussi bien celles qui sont vernies que celles en acier inox, sont normalement récupérables par les entreprises spécialisées dans le secteur de la démolition des métaux.
Ils doivent obligatoirement être éliminés par des entreprises spécialisées dans la démolition des composants électroniques, conformément aux indications de la directive 2012/19/UE (voir le texte de la directive ci-dessus).
La directive européenne 2012/19/UE prescrit que les appareils portant ce symbole sur le produit et/ou sur l'emballage ne soient pas éliminés avec les déchets urbains non différenciés. Le symbole indique que ce produit ne doit pas être éliminé avec les déchets domestiques. Le propriétaire devra éliminer aussi bien ces produits que les autres appareils électriques ou électroniques par le biais des structures spécifiques pour la collecte indiquées par le gouvernement ou par les institutions publiques locales.
Il est obligatoire de ne pas éliminer les équipements DEEE comme les ordures ménagères et d'effectuer une collecte sélective pour ces déchets.
L'éventuelle présence de substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques doit être normalement ignorée. Les autres parties comme les tuyaux, les joints en caoutchouc, les parties en plastique et les câbles, doivent être confiées à des entreprises spécialisées dans l'élimination des déchets industriels

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

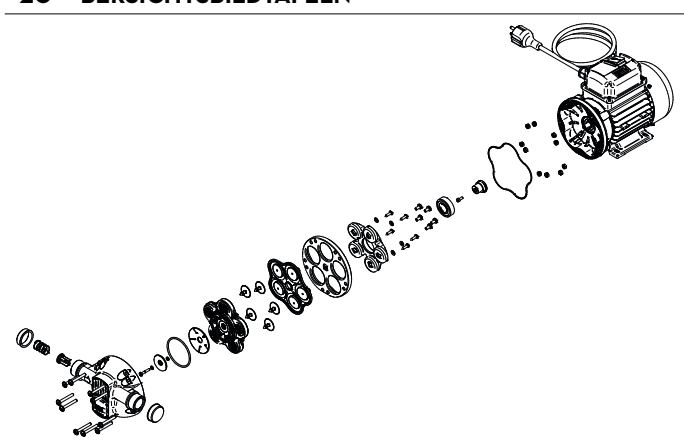
39

40

VUES ECLATEES

20 AUSSEMBLE

Pumpengewicht: 6 Kg
Pumpengewicht + Verpackung: 6,8 Kg (Kann je nach Konfiguration variieren)
Poids pompe 6 Kg
Poids pompe + Emballage : 6,8 Kg (Variable selon la configuration)



21 AUSSEMBLE

21 AUSSEMBLE

Pumpengewicht: 6 Kg
Pumpengewicht + Verpackung: 6,8 Kg (Kann je nach Konfiguration variieren)
Poids pompe 6 Kg
Poids pompe + Emballage : 6,8 Kg (Variable selon la configuration)

